



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Nationale Demenzstrategie Ehrenamtliche Erstbegleitung

(Maßnahme 2.1.4)

Ideenschmiede gegen Einsamkeit, 20.09.2023, digital

Lennart Vogt (BMFSFJ)

Die Nationale Demenzstrategie

Rahmen für Demenzpolitik in Deutschland

- Zentrales Dokument der Demenzpolitik in Deutschland seit 2020
- Federführung BMFSFJ und BMG, Ko-Vorsitz Deutsche Alzheimer Gesellschaft
- Bündnis aus 74 Akteuren, die mehr als 160 Maßnahmen aus vier Handlungsfeldern umsetzen wollen:
 - Teilhabe von Menschen mit Demenz
 - Unterstützung von Betroffenen und ihren Angehörigen
 - Weiterentwicklung der medizinischen und pflegerischen Versorgung
 - Förderung der Forschung
- Jährliches Monitoring der Umsetzung



Bildnachweis: Christoph Soeder/ Deutsches Zentrum für Altersfragen

Halbzeit der Nationalen Demenzstrategie

Veröffentlichung von Broschüre zur Halbzeit 2023

- Veröffentlichung anlässlich der Woche der Demenz 2023
- Vorstellung von umgesetzten Maßnahmen der Nationalen Demenzstrategie und noch offenen Vorhaben
- Überblick über die Tätigkeit der beteiligten Akteure mit Stimmen zur Umsetzung
- Bestellbar über den Publikationsversand der Bundesregierung
- Veröffentlichung auch als digitale Version verfügbar



Bildnachweis: Christoph Soeder

Verortung der Ehrenamtlichen Erstbegleitung in der Nationalen Demenzstrategie

Handlungsfeld 2: Menschen mit Demenz und ihre
Angehörigen unterstützen



Ziel 2.1: Beratung und Begleitung für Menschen mit Demenz und ihre
Angehörigen verbessern



Maßnahme 2.1.4: Erstbegleitung durch Ehrenamtliche

Vereinbarte Maßnahme

2.1.4 Erstbegleitung durch Ehrenamtliche

„Das BMFSFJ, die BAGSO, die DAzG, die kommunalen Spitzenverbände, die Länder und die Malteser setzen sich dafür ein, eine **niedrigschwellige Erstbegleitung nach der Diagnose**, insbesondere für **Alleinlebende**, durch **ehrenamtliche Personen** auszubauen. Angeboten wird diese z.B. durch **Lokale Allianzen** für Menschen mit Demenz, **Mehrgenerationenhäuser** sowie **kommunale Netzwerke** oder andere **kommunale Einrichtungen**.

Bis **Ende 2024** werden über die Hälfte der Lokalen Allianzen, Mehrgenerationenhäuser und Netzwerke **prüfen**, ob sie ehrenamtliche Erstbegleitung anbieten können und ggf. ein Angebot aufbauen oder erweitern können.“ (BMFSFJ / BMG 2020: 59)

Umsetzung bis 2024 – Bisheriger Prozess

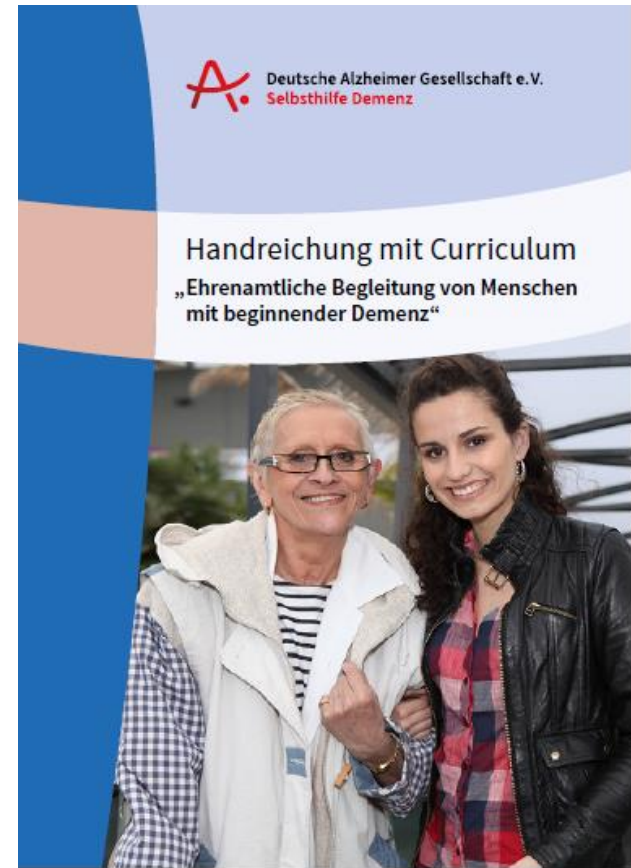
- Intensiver Austausch der Akteure der Maßnahme: Drei Workshops in 11/2021, 02/2022 und 06/2023 mit Herstellung eines gemeinsamen Verständnisses des Prozesses, Erarbeitung eines Arbeitspapiers und Praxisüberblick
- 2020 – Ende 2023: BaS-Fortbildung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren „Demenz und Ehrenamt in der Arbeit mit älteren Menschen“ mit Schwerpunkt Ehrenamtliche Erstbegleitung ab 2022
- Ende 2022: Entwicklung und Veröffentlichung eines Informationsflyers zu Begleitangeboten durch das BMFSFJ
- Anfang 2023: Finalisierung der Handreichung mit Curriculum durch die Deutsche Alzheimer Gesellschaft
- Vorstellung der Maßnahme 2.1.4 im Fachausschuss „Alter und Pflege“ des DV (131. Sitzung am 22.2.2023)

Umsetzung bis 2024 – Wie geht es weiter?

- 2023 -2024: **Handreichung „Ehrenamtliche Erstbegleitung“** für Praxispartner
 - Erprobung in der Praxis, Auswertung und ggf. Ergänzung der Handreichung (2023/2024)
 - Nach Finalisierung – Publikation für die Öffentlichkeit (Ende 2024?)
- **Fachtagungen des Deutschen Vereins** (10/2023 und 10/2024)
 - 26.-27.10.2023 – Titel: Beratung und Begleitung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
 - Erfahrungsaustausch mit Kommunen, engagierten Netzwerken, Akteuren und der Öffentlichkeit
 - Ergebnisaufbereitung
- 2024: Weiterer **Austausch der Akteure**
 - Auswertung der Erfahrung und Reflexion des Prozesses
 - Aufbereitung für das NDS-Monitoring 2025

Deutsche Alzheimer Gesellschaft - Handreichung

- Entwicklung einer Handreichung zum Aufbau von Angeboten der Ehrenamtlichen Erstbegleitung für Menschen mit Demenz
- Curriculum zur Schulung von ehrenamtlichen Erstbegleiterinnen und Erstbegleitern
- Fokusgruppen mit Betroffenen, Helferinnen und Helfern und Schulungsleitungen als Grundlage des Dokuments
- „Lebendes Dokument“ – Handreichung wird weiterentwickelt und nach Bedarfen evaluiert
- Aktuell noch nicht frei verfügbar, bei Interesse am Aufbau eines derartigen Angebots Kontaktaufnahme über das Alzheimer-Telefon



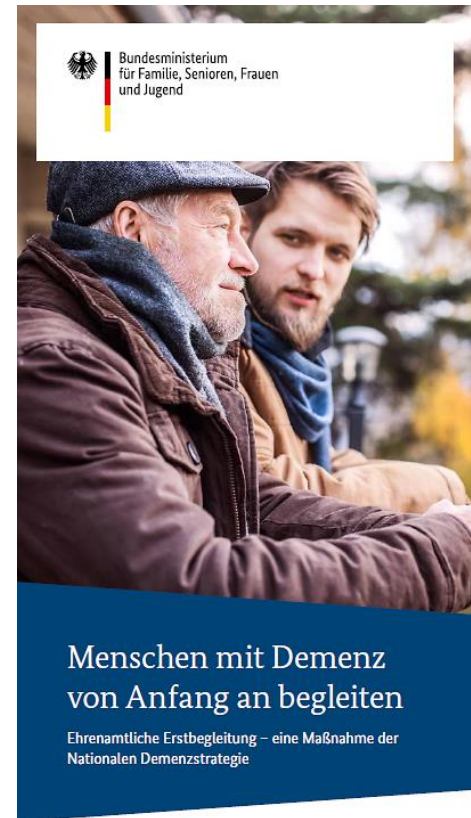
Bildnachweis: auremar/Adobestock

Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz

- Bundesprogramm seit 2020 (Laufzeit bis 2026)
- Ziel des Aufbaus von Netzwerkwerken in strukturschwachen Regionen oder bei fehlenden Angeboten für Menschen mit Demenz
- Förderung der Lokalen Allianzen für drei Jahre mit 10.000 € pro Jahr
- Bisher insgesamt 93 geförderte Allianzen (9 in Niedersachsen) in vier Förderwellen, weitere 30 Allianzen mit Start zum 1. Jan. 2023
- Ehrenamtliche Erstbegleitung als Förderschwerpunkt der „Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz“
 - 4. Förderwelle: Start 1. Jan. 23 – 10 Netzwerke mit dem Fokus EAEB
 - 5. Förderwelle: geplanter Start 1. Jan. 24 – 20 Bewerbungen mit EAEB-Fokus
- Begleitung des Angebotsaufbaus einer Ehrenamtlichen Erstbegleitung durch die Netzwerkstelle „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ bei der BAGSO in enger Kooperation mit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

- Falls Sie in einer Lokalen Allianz tätig sind, können Sie sich von der Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz beraten lassen.
- Sofern Sie außerhalb der Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz Interesse am Aufbau eines Angebots haben, können Sie die Deutsche Alzheimer Gesellschaft per E-Mail oder über das Alzheimer Telefon kontaktieren.
- Weitere Informationen finden Sie im Flyer „Menschen mit Demenz von Anfang an begleiten“ des BMFSFJ



Danke für Ihr Interesse.
Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Kontakt

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Referat 301
Glinkastraße 24
10117 Berlin

Ansprechperson
Lennart Vogt
lennart.vogt@bmfsfj.bund.de

 [bmfsfj.de](https://www.bmfsfj.de)

Tel. +49 30 18 555- 1604

